

Arbeitsgruppentreffen Straßen, Wege und Tourismus im Kirchspiel

am 09.03.2021 um 18:30 Uhr als Videokonferenz

Protokoll

Anwesend:

Uwe Knudsen (Die Befreiungshilfe)
Just Voltelen
Gudrun Engelbrecht
Dominik Jensen
Stefan Kunz
Günther Petersen (Bgm. Medelby)
Gunter Hansen (Bgm. Holt)
Reinhard Röll
Ingo Teiwes
Gudrun Lemke (Bgm. Jardelund)
Julia Christiansen (Kirchspielkoordinatorin zugleich Protokollführerin)

1. Zum Einstieg stellen Gudrun Lemke und Julia Christiansen die angefügte Powerpoint-Präsentation vor, um einen Überblick über die beim letzten Treffen besprochenen Themen zu schaffen.

Mit den folgenden Punkten möchte sich die Arbeitsgruppen befassen:

- **Wege ausarbeiten**
 - Themenpfade mit Infotafeln, Wanderwege & Radwege
- **Schilder**
 - Pflege & Wartung, wo fehlen Schilder?
- **Barrierefreie Wege**
 - Wo muss ausgebessert werden? Wo fehlt Beleuchtung?
- **Sehenswertes**
 - Sehenswürdigkeiten im Kirchspiel & wichtige Anlaufstellen für Fahrradtouristen (Geldautomat, Essen, etc.), Erstellen eines Gastronomie- und Unterkünfteverzeichnisses
- **Rastplätze**
 - Wo fehlen Rastplätze? Spendenaufruf für Bänke/Tische? Servicestation mit Dusche & WC? Grillplätze? Aufstellen von Anlehnbügel
- **Technische Umsetzung**
 - Nutzung der App Komoot: Erstellen interaktiver Radfahrkarten mit Sehenswürdigkeiten, Unterkünften, Rastplätzen, Lokalitäten etc.
 - Es soll auch Karten in Printformat geben.
- **Werbung**
 - Wie können Unterkünfte, Lokalitäten & Sehenswertes mehr/besser beworben werden?
- **Wegepatenschaften**
 - Wer übernimmt welchen Weg? Wie regelmäßig soll geprüft werden?
- **Problem ÖPNV**
 - Alternativen: E-Fahrradverleih?
- **„Willkommen im Kirchspiel Schild“**
 - an allen Zufahrten ins Kirchspiel, mit Karte, Sehenswürdigkeiten, Hinterlegung online Fahrradkarte durch QR-Code?, etc.
- **Weitere Ideen**

Hierzu sollen Kleingruppen gebildet werden, die sich jeweils mit einem konkreten Thema beschäftigen, wobei einige Themen sich auch überschneiden.

Das Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, ein Konzept zu entwickeln, wie die Region für den Tourismus und die Bürger attraktiver gestaltet werden kann, insbesondere im Zusammenhang mit den geplanten Fahrradwegen. Es wird eine Karte mit den geplanten Fahrradwegen im Kirchspiel vorgestellt.

Nach der Einführung unterstreicht Gudrun Lemke, dass Ideen zu den genannten Themen wichtig seien bei den geplanten Fahrradwegen einzubringen und dass ein zusätzliches Treffen im April hierzu angedacht ist, um über Zwischenergebnisse der Kleingruppen zu sprechen. Diese seien sehr hilfreich für den Förderantrag der geplanten Fahrradwege.

2. Es werden alle Punkte noch einmal durchgegangen, zur Diskussion, Einbringung weiterer Ideen und Interessenbekundung für Mitarbeit an konkreten Themen. Gudrun Lemke erklärt erneut, dass sie und Julia Christiansen nur als Unterstützung und Koordinatorinnen der AG fungieren, die Arbeit an sich aber aus den Kleingruppen heraus erfolgen muss.
 - Uwe Knudsen berichtet, er hätte schon 5 oder 6 Radwege ausgearbeitet und schlägt ein Treffen vor, um zu schauen, wie diese umgesetzt werden können. Er schlägt Geocaching als Zusatz zu Rad- und Wanderwegen vor, er kenne jemanden, der das in Gang setzen könnte.
 - In dem Hinblick wird noch einmal auf die geplanten Fahrradwege eingegangen und Gudrun Lemke berichtet kurz zu den Fördermitteln. Sie weist darauf hin, dass es erst einmal sinnvoll ist, so viel wie möglich in die Anträge einzubauen z.B. Rastplätze und Sehenswertes. Hierfür könnte auch eine extra Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich damit beschäftigt, was in den Antrag soll.
 - Frau Budach und Hock bekommen das Protokoll zum heutigen Treffen von Julia Christiansen zugesendet.
 - Es wird nach einer Fahrradweg-Verbindung nach Schafflund gefragt. Diese ginge über den Süderfeldweg und soll auch mit eingearbeitet werden in die Fahrradrouten.
 - Es findet sich die erste Kleingruppe zum Thema Radwege: Gudrun Engelbrecht, Uwe Knudsen und Ingo Teiwes möchten sich zu dem Thema mit der App Komoot beschäftigen, in der auch Sehenswürdigkeiten, Rastplätze etc. mit Bildern dargestellt werden. Zu dem Treffen soll auch der Campingplatz eingeladen werden. Uwe Knudsen bietet für ihre Treffen seinen Seminarraum an und möchte sich um die Vereinbarung eines Termins kümmern. Hierfür wird Julia Christiansen die Kontakte vermitteln. Anschließend möchte die Gruppe ihre Ergebnisse in der AG vorstellen, wo dann alle gemeinsam darüber beraten können.
 - Vieles wird sich parallel zur Wegfindung ergeben (Schilder, barrierefreie Wege, etc.)
 - Wichtig sei es nun eine Liste der Sehenswürdigkeiten zusammenzustellen. Hierbei sollen die bereits zusammengetragenen Punkte aus der Powerpoint und Komoot als Ausgangspunkt dienen, da auch dort schon Einiges enthalten ist. Was muss dort eventuell ergänzt werden? Jeder soll sein Umfeld einmal hinterfragen.
 - Uwe Knudsen schlägt vor, mit einer Gruppe ein Wochenende Wege abzufahren. Dabei könnten Bilder gemacht werden und mit ins Internet gestellt werden.
 - Es sollen Fahrradgruppen/aktive Fahrradfahrer angesprochen werden, die wissen wo Rastplätze fehlen und schöne Gegenden sind. Diese wären auch sehr wertvoll, um Wegepatenschaften zu übernehmen. Hierzu wurde ein Treffen im Bildungshaus vorgeschlagen, bei dem die Anliegen der AG vorgestellt werden und Kleingruppen gebildet werden können.
 - Uwe Knudsen schlägt ein Wochenende auf dem Campingplatz vor, um über Wanderwege, Radwege und Geocaching zu sprechen.
 - Der Fokus soll erst einmal auf Fahrradwegen liegen, da sich einiges mit Wanderwegen überschneiden könnte und dann nur zum Wandern erweitert werden müsste (auch Strecken, die mit dem Fahrrad nicht möglich sind, abzufahren). Nach der Vorstellung der Ergebnisse der „Kleingruppe Fahrradwege“ soll über Wanderwege gesprochen werden.

- Reinhard Röhl möchte gerne an den Wanderwegen arbeiten. Gudrun Lemke würde sich dort eventuell einklinken.
- Reinhard Röhl und Uwe Knudsen wollen sich nach dem Treffen „Kleingruppe Fahrradwege“ zusammensetzen, um über Überschneidungen mit Wanderwegen zu sprechen. Wo geht etwas von Radweg ab, was ein Wanderweg sein könnte? Z.B. Tour mit dem Fahrrad zum Jardelunder Moor, dann durch das Moor wandern.
- Dominik Jensen möchte sich bei Sehenswürdigkeiten und Rastplätzen einbringen.
- Das Thema ÖPNV soll an die Gemeindevertreter weitergegeben werden, der Bürgerbus sei ein Versuch die Lücken zu schließen
- Als Alternative zum ÖPNV wurde ein e-Fahrradverleih vorgeschlagen. Gudrun Engelbrecht berichtet von Projekt in Klixbüll. Es wird angemerkt, dass dies vielleicht ein Projekt für die Privatwirtschaft sein könnte (z.B. Campingplatz). Es wurden Bedenken zu Kosten in Anschaffung & Wartung und rechtlichen Belangen (z.B. Mietvertrag) geäußert.
- Es wird angemerkt, darauf zu achten, dass nur Dinge angeschafft/errichtet werden, die dann auch genutzt werden.
- Zum Kirchspielschild wurde die Idee eingebracht, dort auch Flyer auszulegen.
- Dominik Jensen merkt an, dass Touristen einen Eisladen vermissen würden. Automat/Kiosk beim Campingplatz soll besser beworben werden.
- Die Frage kommt auf, ob am Campingplatz eventuell eine Servicestation für Radfahrer mit WC und Dusche denkbar wäre.
- Es wurde angesprochen, eine Umfrage beim Campingplatz zu machen, was den Gästen fehlt. Solch eine Umfrage hat wohl bereits stattgefunden, die Ergebnisse sollen erfragt werden.
- Der Campingplatz soll bei allen Ideen mit einbezogen werden.
- Günther Petersen möchte sich Gedanken machen, wer sich speziell zu Medelby bei den Themen einbringen könnte.

Wichtig ist, dass sich nun viele Leute finden, die sich beständig zu einem Thema einbringen möchten. Hierzu ist es wichtig, dass alle AG-Teilnehmer mit möglichst vielen Menschen über die Vorhaben sprechen und zur Mitarbeit motivieren.

Wer noch Ideen hat, Interesse an einem Thema zur Mitarbeit bekunden oder etwas Anderes anmerken möchte, kann sich jeder Zeit bei Julia Christiansen melden.

Bei allen Ideen, die in den AGs zusammengetragen werden, ist nicht gleich davon auszugehen, dass die Kommunen alles umsetzen. Es ist auch ein Aufruf an den privaten Sektor, sich zu beteiligen.